

von RM Söllheim betr. gestriges Verkehrschaos am Hohlenberg auf Grund des Winterwetters

1. Wie ist der Winterdienst im Moment geregelt?
2. Werden vorsorglich Streu- und Räummaßnahmen eingesetzt und gibt es zusätzlich zu den Streufahrzeugen auch Räumfahrzeuge, die in der Wintersituation die Fahrbahn von stärkeren Schneefällen befreien?

Antworten:

Der Stadtbetrieb Bornheim hat einen differenzierten Auftrag zum Winterdienst. Dieser Winterdienst sieht vor, dass auf allen verkehrswichtigen Straßen und Hangstraßen, dazu zählt auch der Hohlenberg, ein Winterdienst erfolgt. Der Stadtbetrieb nimmt solche Anrufe entgegen und geht diesen Hinweisen nach. Der Hohlenberg gehört zu den Straßen, die im Winterdienst bis 7 Uhr regelmäßig abgestreut werden.

Selbst auf den Autobahnen ist es auf Grund des gestrigen Wintereinbruchs zu schwierigen Verkehrsverhältnissen gekommen.

von RM Kretschmar

Hätte man für den Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel keinen anderen zusätzlichen Sitzungstermin (22.12.2010) finden können?

Antwort:

Der Bürgermeister hat einen Antrag auf eine Sondersitzung und die Sitzung muss nach Abstimmung mit der Ausschussvorsitzenden stattfinden. Man musste leider in die Weihnachtswoche gehen und konnte nicht bis zum neuen Jahr warten.

von RM Stüsser betr. Kindergarten Kardorf

Wie ist der Sachstand in Bezug auf die Konjunkturmittel II?

Antwort:

Die Maßnahme hat bereits begonnen. Was die rechtzeitige Fertigstellung angeht, liegt ein aktualisierter Bauzeitenplan vor, der die Erwartungshaltung weckt, dass im Juli 2011 die Fertigstellung des neugebauten Kindergartens erreicht werden kann.

von RM Knott betr. abgesetzten TOP 8

Welche finanziellen oder rechtlichen Konsequenzen sieht der Bürgermeister angesichts der Tatsache, dass man es auch im Geschäftsjahr 2010 nicht schafft, die eigentumsrechtliche Situation in diesem Bereich zu klären, auch im Hinblick auf die Fragen, die die Wirtschaftsprüfer zu diesem Aspekt angebracht haben?

Antwort:

Die Fragen können auch der Beratungsfirma mit auf den Weg gegeben werden und dann würden die Fragen in einem Fragenkomplex beantwortet werden. Heute sieht sich der Bürgermeister nicht im Stande, auf die Frage fundiert zu antworten und deshalb wird dies nochmals geprüft.

von RM Deussen-Dopstadt betr. Entscheidung, ob RSK sich als Optionskreis positioniert oder ob an einer sog. gemeinsamen Einrichtung zwischen Bundesagentur für Arbeit und Rhein-Sieg-Kreis festgehalten oder sich darauf hinentwickelt werden sollte. Die Verhandlungen laufen und gestalten sich schwierig für die Städte und Gemeinden.

1. Nehmen die Hauptverwaltungsbeamten, die dem Modell sehr positiv gegenüber standen, darauf Einfluss, dass für die Hauptverwaltungsbeamten nur noch ein einziger Sitz anstelle der geforderten zwei Sitze vorgesehen ist?

Antwort:

Die Städte müssten vom Landrat mit einbezogen werden. Die letzte Dienstbesprechung, die

angesetzt war, ist abgesagt worden. Dort wäre eine gute Gelegenheit gewesen, die Bürgermeister/innen mit einzubeziehen. Der Bürgermeister wird das Thema in der nächsten Kollegenkonferenz ansprechen.

2 Kann sich der Bürgermeister vorstellen, dass angesichts der Verhandlungsergebnisse die Entscheidung überdenkenswert gewesen wäre?

Antwort:

Im Moment kann sich der Bürgermeister dies nicht vorstellen.

von RM Schmitz betr. Schlussabrechnung Kalkstraße

Wann erfolgt die endgültige Abrechnung?

Antwort:

Dies wird geprüft.

von RM Hartmann

Kann der Bürgermeister bezüglich der Frage von RM Deussen-Dopstadt darstellen, was ursprünglich seitens der Kommunen in einer sog. gemeinsamen Einrichtung beabsichtigt war und was tatsächlich in der Sache erreicht worden ist, insbesondere bezüglich Einbeziehung kreisangehöriger Städte und Gemeinden und der Möglichkeit, etwas für die Betroffenen zu tun?

Antwort:

Auch diese Frage wird geprüft.